

Ein ganz besonderes Kochduell

Reimsbacher Grundschüler behandelten in einer Projektwoche das Thema „Sinne“

Um Hören, Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken ging es bei der jüngsten Projektwoche in der Grundschule Reimsbach. Dazu passend führte das Nimmerland-Theater ein Theaterstück auf.

Von SZ-Mitarbeiter
Norbert Becker

Reimsbach. In einer Projektwoche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Reimsbach mit dem Thema „Sinne“. Das erste und zweite Schuljahr sowie das dritte und vierte Schuljahr wurden jeweils in Gruppen aufgeteilt, in denen sie täglich wechselten. Die Sinne Hören, Sehen, Fühlen sowie Riechen und Schmecken wurden in Theorie und Praxis eingehend behandelt, so auch durch Experimente. Zum Abschluss der Projektwoche fanden sich die Schulkinder und Vorschulkinder der benachbarten Kita in der Mehrzweckhalle ein, wo das Nimmerland-Theater aus Konstanz passend zum Thema das Theaterstück „Ein absolutes Kochduell“ aufführte.

In diesem witzigen Stück geht es um das Thema Ernährung. Was essen wir und wo kommt das Essen her? Das sind die zentralen Fragen, die zwischen einer Kuh als Vegetarierin, einem Huhn als Veganerin und einem Schwein als Allesfresser verhandelt werden. Das Theaterstück sollte das Bewusstsein schärfen für die Lebensmittel, die die Menschen täglich essen und was sie beim täglichen Essen mit ihrem Körper anstellen. Auf die Bühne gebracht wurde die Geschichte von Tina Turbo, die auf dem Gipfel ihres Erfolgs angelangt ist. Sie ließ als Moderatorin von Kochshows erstmalig alle berühmten Fernsehköche in einem Live-Kochduell antreten.

Doch der Produktionsassistent vertauschte beim Auftritt der Gäste die Fernsehstudios. Statt der Starköche Alfons Schubeck, Johann Lafer, Horst Lichter und Co. traten vier sprechende Tiere vor die Kamera, die eigentlich im Nachbarstudio bei einem Castingwettbewerb für Nachwuchsrapper teilnehmen sollten. Schon bei der Menüauswahl



Neugierig verfolgten die Kinder das Stück.

FOTO: NORBERT BECKER

zeigen sich die unvereinbaren Positionen der tierischen Gäste. So drohte die Kochshow zu eskalieren. Am Ende landete die Moderatorin im Kochtopf. Die Tiere verhandelten darüber, ob es vertretbar sei, Menschen zu verspeisen.

Zu dem Theaterstück wurde ein Parcours der Sinne geboten, bei dem sich die Kinder in Gruppen auf dem Boden hockend durch Riechen, Schme-

cken, Hören, Tasten und Fühlen mit dem täglichen Essen auseinander setzten. Jedes Kind erhielt ein Büchlein mit leicht umzusetzenden Kochrezepten zum Selbermachen, die auf eine gesunde Ernährung abzielen. Schulleiterin Stephanie Rupp bedankte sich namens der Kinder, des Lehrpersonals und der Kita-Leiterin bei den beiden Akteurinnen für ihre gelungenen Darbietungen.